

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

# FINANZEN UND STEUERN

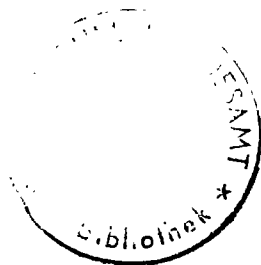
**Reihe 1**

**Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden**

**IV. Finanzausgleich**

**Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen  
der Gemeinden**

**1965**



Bestellnummer: L 1/IV - J 65  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung .....	3
T e x t t e i l	
Überblick über die Ergebnisse	
1. Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen .....	4
2. Einnahmen aus allgemeinen Umlagen .....	5
3. Ausgaben für Landesumlagen .....	5
T a b e l l e n t e i l	
I. Ergebnisse für das Jahr 1965	
1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzausweisungen 1965 .....	7
2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter aus allgemeinen Finanzausweisungen 1965 .....	9
3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus "übrigen allgemeinen Finanzausweisungen" 1965 nach Art der Finanzausweisung .....	10
4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen 1965 .....	11
5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen 1965 .	11
II. Vergleich mit Vorjahren	
1. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen .....	12
2. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen	13
3. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen .....	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet  
ohne Berlin und die Hansestädte.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juli 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden  
in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter  
mit der Kennziffer L I 2 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die zu Jahressummen zusammengefaßten Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen über allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebiets im Kalenderjahr 1965.

Dargestellt sind

1. die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzausweisungen,
2. die Einnahmen der Bezirksverbände, Landkreise und Ämter aus Bezirks-, Kreis- bzw. Amtsumlagen,
3. die gemeindlichen Ausgaben für Landesumlagen.

Nicht erfaßt sind die verhältnismäßig geringen gemeindlichen Ausgaben für allgemeine Finanzausweisungen, ferner die Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden für Umlagen der Landkreise und Ämter sowie der kreisfreien Städte und der Landkreise für Umlagen der Bezirksverbände. In der Vierteljahresstatistik werden diese Umlagen nur von der Einnahmeseite her ermittelt.

## Überblick über die Ergebnisse

### 1. Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebiets (ohne Stadtstaaten) vereinnahmten im Kalenderjahr 1965 insgesamt 4 817,9 Mill.DM aus allgemeinen Finanzausweisungen, das sind 337,7 Mill.DM oder 7,5 % mehr als im Vorjahr. Im Kalenderjahr 1964 konnten die Gemeinden und Gemeindeverbände noch eine Zuwachsrate von 9,1 % und im Kalenderjahr 1963 eine solche von 14,8 % verzeichnen. Bei den allgemeinen Finanzausweisungen handelt es sich - abgesehen von geringen Beträgen aus Gemeindemitteln - um Zahlungen der Länder. Durch den Steuerverbund sind die kommunalen Körperschaften an den Steuereinnahmen der Länder beteiligt. Rückläufige Zuwachsraten bei den Steuereinnahmen der Länder haben daher verringerte Zuwachsraten bei den Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzausweisungen zur Folge. Diese Entwicklung kann jedoch von den Ländern unter anderem dadurch beeinflusst werden, daß sie den Verbundsatz erhöhen (so in Bayern von 12,5 % im Jahr 1964 auf 15,5 % im Jahr 1965) oder in anderer Weise zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen, indem sie z.B. weitere Landessteuern in den Steuerverbund einbeziehen oder den Gemeinden außerhalb des Verbundes bestimmte Steuereinnahmen überlassen. So wurde in Rheinland-Pfalz erstmals für 1965 das Aufkommen aus der Vermögensteuer in den Steuerverbund einbezogen. In Schleswig-Holstein erhielten die Gemeinden und Gemeindeverbände zusätzlich 60 % des Aufkommens aus der Kraftfahrzeugsteuer (57,2 Mill.DM), obgleich hier die Kraftfahrzeugsteuer bereits Bestandteil der Finanzausgleichsmasse ist. Andere Länder überließen den kreisfreien Städten und Landkreisen das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer (Hessen: 21,9 Mill.DM, Baden-Württemberg: 45,1 Mill.DM).

Bei einem Vergleich der im Bundesgebiet ermittelten Ergebnisse für 1965 mit denen für 1964 und 1963 wird diese Umschichtung deutlich sichtbar. Während der Anteil der Schlüsselzuweisungen am Gesamtbetrag der allgemeinen Finanzausweisungen im Kalenderjahr 1963 noch 84,3 % betrug, ist er im Kalenderjahr 1964 auf 82,9 % und im Kalenderjahr 1965 weiter auf 79,8 % zurückgegangen. Dementsprechend belief sich die Zuwachsrate für die Schlüsselzuweisungen im Kalenderjahr 1965 nur noch auf 3,6 % gegenüber 7,2 % im Vorjahr. Die Zuwachsrate für "Alle übrigen allgemeinen Finanzausweisungen" ist dagegen von 19,4 % im Vorjahr auf 26,4 % im Berichtsjahr gestiegen (vgl. Tab. II. 1.).

Einen Überblick über die z.T. recht unterschiedliche Entwicklung der Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen bei den einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen bzw. Größenklassengruppen in den Kalenderjahren 1963 bis 1965 vermittelt Tab. II. 1. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß sich die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen geändert hat (vgl. Fußnote der Tab. II. 1.).

Ein regionaler Vergleich der Ergebnisse für 1965 mit den Ergebnissen des Vorjahres zeigt, daß nur die kreisangehörigen Gemeinden und Ämter sowie die Landkreise in allen Ländern erhöhte Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen hatten, dagegen sind die der kreisfreien Städte in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie die der Bezirksverbände in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zurückgegangen. Der Rückgang der Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen bei den kreisfreien Städten in Niedersachsen ist jedoch darauf zurückzuführen, daß die Einnahmen der bisherigen kreisfreien Stadt Göttingen, die in den Landkreis Göttingen eingegliedert worden ist (Gesetz über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen vom 1. Juli 1964), ab 1965 bei den kreisangehörigen Gemeinden nachgewiesen werden.

## 2. Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

Im Kalenderjahr 1965 hatten die Gemeindeverbände des Bundesgebiets insgesamt 2 788,9 Mill.DM Einnahmen aus allgemeinen Umlagen. Von diesem Gesamtbetrag entfielen 1 848,7 Mill.DM auf die Kreisumlage, 680,1 Mill.DM auf die Bezirksumlage und 260,1 Mill.DM auf die Amtsumlage. Die Zuwachsrate betrug bei der Kreisumlage 8,5 % (1964: 12,3 %), bei der Bezirksumlage 14,8 % (1964: 12,4 %) und bei der Amtsumlage 11,2 % (1964: 6,3 %). Gegenüber dem Vorjahr besonders stark zugenommen haben die Kreis- und Amtsumlagen in Schleswig-Holstein (26,1 % bzw. 17,7 %), die Kreisumlagen im Saarland (36,1 %), die Bezirksumlagen in Nordrhein-Westfalen und Bayern (19,8 % bzw. 14,7 %) und die Amtsumlagen in Rheinland-Pfalz (14,7 %).

Die Kreisumlagen, Bezirksumlagen und Amtsumlagen werden nicht einheitlich in allen Ländern erhoben. Nur die Kreisumlage, die ebenso wie die Amtsumlage von den kreisangehörigen Gemeinden getragen wird, kommt - wenn auch unterschiedlich berechnet<sup>1)</sup> - in allen Ländern vor. Eine Amtsumlage gibt es nur in den Ländern mit Amtsverwaltungen (Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland). Bezirksumlagen, die von kreisfreien Städten und Landkreisen an Kommunalverbände höherer Ordnung (Bezirksverbände) zu zahlen sind, werden nur in folgenden Ländern erhoben: Nordrhein-Westfalen (von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe), Hessen (vom Landeswohlfahrtsverband), Rheinland-Pfalz (vom Bezirksverband Pfalz), Baden-Württemberg (von den Landeswohlfahrtsverbänden Württemberg-Hohenzollern und Baden sowie vom Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande) und Bayern (von den Bezirken Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben).

## 3. Ausgaben für Landesumlagen

Als Ausgaben für Landesumlagen wurden im Kalenderjahr 1965 von den kreisfreien Städten und Landkreisen in Niedersachsen insgesamt 26,5 Mill.DM, von den Bezirksverbänden in Bayern 37,5 Mill.DM und von der kreisfreien Stadt Saarbrücken sowie den kreisangehörigen

<sup>1)</sup> Bemessungsgrundlagen und Sollbeträge der allgemeinen Umlage der Landkreise werden in besonderen Berichten dargestellt (Fachserie L, Reihe 1/IV).

Gemeinden im Saarland insgesamt 49,7 Mill.DM nachgewiesen. Gegenüber 1964 sind somit die Ausgaben für Landesumlagen in Bayern (+ 11,0 %) und im Saarland (+ 38,8 %) weiter gestiegen, während sie in Niedersachsen um 23,5 % zurückgingen. Hier soll sich die Umlage jährlich, beginnend mit dem Ausgleichsjahr 1965, um 25 % des im Ausgleichsjahr 1964 erhobenen Betrages ermäßigen und vom 1. Januar 1968 an nicht mehr erhoben werden (§ 20 Abs. 3 FAG). Die relativ hohe Zunahme der Ausgaben für Landesumlagen im Saarland entfällt fast ausschließlich auf die kreisangehörigen Gemeinden. In Baden-Württemberg werden - wie schon im Vorjahr - auch für 1965 keine Landesumlagen mehr ausgewiesen, weil es hier auf Grund der gesetzlichen Neuregelung<sup>1)</sup> von 1964 ab keine staatlichen Landesfürsorgeverbände mehr gibt. Ihre bisherigen Aufgaben werden von den kommunalen Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie vom Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande wahrgenommen.

Über die Landesumlagen (und durch spezielle Zuweisungen) sind die Gemeinden und Gemeindeverbände an der Finanzierung von Landesausgaben beteiligt. In Niedersachsen leisten die kreisfreien Städte und Landkreise einen Beitrag zu den Kosten des Landes auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege und des Straßenbaues. In Bayern zahlen die Bezirke an das Land eine sogenannte Landeschulumlage. Bei der Landesumlage im Saarland handelt es sich dagegen um eine "Finanzausgleichsumlage", die von den kreisangehörigen Gemeinden und der kreisfreien Stadt Saarbrücken an das Land zu entrichten ist und deren Aufkommen der Schlüsselmasse der Gemeinden zugeführt wird. Die Landkreise sind an der Aufbringung dieser Umlage nicht beteiligt.

---

1) Gesetz über die Landeswohlfahrtsverbände vom 23. April 1963 (Ges.Bl. für Baden-Württemberg S. 35).

Tabellenteil

1. Ergebnisse für das Jahr 1965

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus allgemeinen Finanzaufweisungen 1965

1 000 DM

Art der Finanzaufweisung	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Gemeinden und Gemeindeverbände									
Schlüsselzuweisungen .....	3 847 001	151 694	411 881	1 442 757 <sup>a)</sup>	349 035	167 161	745 624	450 626	128 222
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	247	206	-	.	-	41	-	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) .	83 942	-	3 418	8 493	18 261	8 885	40 992	-	3 001
aus dem kommunalen Notstock .....	2 573	-	-	-	2 573	-	-	-	-
sonstige .....	2 290	-	-	-	-	1 996	-	294	-
Übrige allgem. Finanzaufweisungen .	881 879	61 777	117 686	373 685	26 387	14 006	119 703	167 635	1 000
Insgesamt ...	4 817 931	213 677	532 985 <sup>b)</sup>	1 824 935	396 256	192 091	906 319	618 556	133 113
Kreisfreie Städte									
Schlüsselzuweisungen .....	681 729	27 317	66 971	404 091	56 107	18 026	79 245	24 611	5 361
Grundsteuerausgleichzuweisungen und -ausfallentschädigungen .....	198	198	-	.	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) .	13 394	-	-	130	8 728	900	1 770	-	1 866
aus dem kommunalen Notstock .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige .....	186	-	-	-	-	125	-	61	-
Übrige allgem. Finanzaufweisungen .	321 335	18 207	31 683	191 558	10 497	-	23 577	45 813	-
Insgesamt ...	1 016 841	45 721	98 654	595 779	75 331	19 051	104 592	70 486	7 227

a) Einschl. Grundsteuerergänzungszuschüsse (für Grundsteuerausfall). - b) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

I. Ergebnisse für das Jahr 1965

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus allgemeinen Finanzausweisungen 1965

- 1 000 DM

Art der Finanzausweisung	Zusammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter									
Schlüsselausweisungen .....	2 195 312	69 260	237 849	691 235	162 993	93 052	566 706	261 935	113 281
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen .....	49	8	-	.	-	41	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds) .	65 547	-	3 418	6 353	6 525	7 966	38 972	-	1 283
aus dem kommunalen Notstock .....	2 573	-	-	-	2 573	-	-	-	-
sonstige .....	2 104	-	-	-	-	1 871	-	233	-
Übrige allgem. Finanzausweisungen .	194 714	42 310	45 658	58 305	-	1 296	3 447	42 697	1 000
Insgesamt ...	2 462 299	111 578	286 926	757 903	172 090	104 247	609 126	304 865	115 565
Landkreise									
Schlüsselausweisungen .....	812 087	55 118	107 060	190 558	129 935	56 083	99 673	164 080	9 579
Grundsteuerausgleichsausweisungen und -ausfallentschädigungen .....	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Bedarfsausweisungen aus dem Ausgleichsstock (-fonds) .	4 001	-	-	-	3 009	-	250	-	742
aus dem kommunalen Notstock .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgem. Finanzausweisungen .	356 530	1 260	40 346	123 821	11 390	7 910	92 678	79 125	-
Insgesamt ...	1 172 618	56 377	147 406 <sup>a)</sup>	314 380	144 334	63 993	192 601	243 205	10 321

a) Nach Abzug der Finanzausweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

I. Ergebnisse für das Jahr 1965

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus allgemeinen Finanzaufweisungen 1965

1 000 DM

Bezirksverbände

Art der Finanzaufweisung	Zusammen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz
Schlüsselzuweisungen .....	156 873	156 873	-	-
Übrige allgem. Finanzaufweisungen .	9 300	-	4 500	4 800
Insgesamt ...	166 173	156 873	4 500	4 800

2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter  
aus allgemeinen Finanzaufweisungen 1965

1 000 DM

Art der Gebietskörperschaft  Gemeindegrößenklasse (Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Art der Finanzaufweisung						
	Schlüssel- zu- weisungen	Grundsteuer- ausfallent- schädigungen	Bedarfsaufweisungen			Übrige allgemeine Finanzauf- weisungen	zusammen
			aus dem		sonstige		
			Ausgleich- stock	kommunalen Notstock			
10 000 und mehr .....	516 853	-	7 336	537	-	73 037	597 733
3 000 - 10 000 .....	580 439	-	14 342	809	160	45 014	640 764
weniger als 3 000 .....	1 095 007	49	44 859	1 227	1 944	52 300	1 195 396
darunter							
weniger als 1 000 .....	519 412	45	21 500	744	918	23 673	566 232
Ämter .....	4 013	-	-	-	-	24 393	28 406
Insgesamt ...	2 196 312	49	66 547	2 573	2 104	194 714	2 462 293

## 1. Ergebnisse für das Jahr 1965

3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus "Übrigen allochthonen Finanzzuweisungen" 1965  
nach Art der Finanzzuweisung

1 000 DM

Land  Art der Finanzzuweisung	Zusammen	D a v o n			
		Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände
Schleswig-Holstein					
"Krankenhauslastenausgleich" .....	4 500	1 739	1 581	1 260	-
Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer .....	57 196	16 467	40 729	-	-
Niedersachsen					
Zuschüsse für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises <sup>1)</sup> ...	111 942	30 195	40 150	41 597 <sup>a)</sup>	-
Beihilfen zur Ergänzung der Gewerbesteuerausgleich - beträge der Hansestädte .....	953	63	894	- <sup>a)</sup>	-
Zuweisungen aus der Konzessionsabgabe von Toto und Lotto ....	2 362	-	2 323	39 <sup>a)</sup>	-
Ausgleichsbeträge für Kinosteuer ausfälle .....	2 720	1 425	1 107	188	-
Kreiszuweisungen an finanzschwache Gemeinden .....	- 750	-	188	- 978	-
Zuweisungen von Oberfinanzdirektion .....	936	-	936	-	-
Sonderzuweisungen der Landkreise an Samtgemeinden .....	- 501	-	-	- 501	-
Nordrhein-Westfalen					
Zuweisungen gem. § 15, Abs. 2/3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) <sup>1)</sup> .....	373 685	191 558	56 305	123 821	-
Hessen					
Beitrag des Landes an den Landeswohlfahrtsverband Hessen ....	4 500	-	-	-	4 500
Zuweisungen des Landes an Grunderwerbsteuer .....	21 837	10 497	-	11 390	-
Rheinland-Pfalz					
Abgeltung von Aufwendungen der Landkreise für die untere staatliche Verwaltungsbehörde gem. § 16, FAG <sup>1)</sup> .....	7 910	-	-	7 910	-
Finanzieller Ausgleichbetrag gem. § 16 Bezirksordnung (BO) <sup>1)</sup> .....	4 800	-	-	-	4 800
Allgemeine Finanzzuweisungen von übergeordneten Gemeindeverbänden an Gemeinden .....	1 295	-	1 295	-	-
Baden-Württemberg					
Zuweisungen nach § 11, Ziff. 1 FAG <sup>1)</sup> .....	45 363	10 628	3 215	31 519	-
Gebühren der Landkreise nach § 11, Ziff. 3 FAG <sup>1)</sup> .....	28 977	-	-	28 977	-
Entschädigungen an Grenzgängerwohngemeinden .....	232	-	232	-	-
Den Stadt- und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer (§ 11, Abs. 2 FAG 1965) .....	45 131	12 948	-	32 182	-
Bayern					
Zuschüsse nach Art. 7 FAG <sup>1)</sup> .....	50 073	17 511	12 758	19 803	-
Das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) <sup>1)</sup> .....	59 064	-	-	59 064	-
Aufkommen an Grunderwerbsteuer nach Art. 8 FAG .....	55 194	26 557	28 380	258	-
Spielbankabgabe .....	3 305	1 746	1 559	-	-
Saarland					
Warndtkohlenabgabe .....	1 000	-	1 000	-	-
Insgesamt ...	881 879 <sup>b)</sup>	321 335	194 714	355 530	9 300

1) Für Auftragsangelegenheiten:

a) Nach Abzug der Finanzzuweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.- b) Vgl. Tab. I, 1. (Gemeinden und Gemeindeverbände), letzte Zeile.

I. Ergebnisse für das Jahr 1965

4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen 1965

1 000 DM

Land	Zusammen	D a v o n		
		Bezirksumlage	Kreisumlage	Antsumlage
Schleswig-Holstein .....	94 722	-	77 345	17 378
Niedersachsen <sup>1)</sup> .....	301 595	-	301 595	-
Nordrhein-Westfalen .....	962 916	314 462 <sup>a)</sup>	456 874	181 580
Hessen .....	267 832	86 404	181 348	-
Rheinland-Pfalz .....	138 672	2 332	96 034	40 336
Baden-Württemberg .....	510 708	96 093	414 615 <sup>b)</sup>	-
Bayern .....	474 206	180 779	293 426	-
Saarland .....	38 279	-	17 441	20 838
Insgesamt ...	2 783 931	680 120	1 848 680	260 131

1) Ohne Samtgemeindeumlage.

a) Ohne Ruhrsiedlungsvorbandsumlage.- b) Einschl. Schulumlage.

5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen 1965

1 000 DM

Land	Zusammen	D a v o n			
		Bezirks- verbände	Land- kreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
Niedersachsen .....	26 535	-	15 906	10 629	-
Bayern .....	37 462	37 462	-	-	-
Saarland .....	49 702	-	-	7 274	42 428
Insgesamt ...	113 699	37 462	15 906	17 904	42 428

## II. Vergleich mit Vorjahren

### 1. Kassennäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzaufweisungen

Art der Finanzaufweisung  Gebietskörperschaft  Gemeindegrößenklasse (mit ... bis unter ... Einwohnern)	Kalenderjahr <sup>1)</sup>					
	1963		1964		1965	
	Mill. DM	Zunahme %	Mill. DM	Zunahme %	Mill. DM	Zunahme %
Schlüsselzuweisungen .....	3 461,7	19,2	3 712,0	7,2	3 847,0	3,6
Alle übrigen allgemeinen Finanzaufweisungen <sup>2)</sup> .....	643,6	- 3,9	768,2	19,4	970,9	26,4
Insgesamt ...	4 105,3	14,8	4 480,2	9,1	4 817,9	7,5
Kreisfreie Städte .....	835,8	17,0	947,2	6,8	1 016,8	7,3
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter .....	2 090,7	15,2	2 320,1	11,0	2 462,3	6,1
darunter:						
Kreisangehörige Gemeinden						
10 000 und mehr .....	494,6	12,1	543,0	12,1	597,7	19,1
3 000 - 10 000 .....	537,3	13,9	611,4	13,8	640,8	4,8
weniger als 3 000 .....	1 043,4	17,4	1 139,1	9,2	1 195,4	4,9
darunter:						
weniger als 1 000 .....	504,9	19,0	542,0	7,3	566,3	4,5
Landkreise .....	957,1	11,3	1 047,8	9,5	1 172,6	11,9
Bezirksverbände .....	170,6	19,7	165,1	- 3,2	166,2	0,7
Schleswig-Holstein .....	148,2	- 10,1	150,5	1,6	213,7	42,0
Niedersachsen <sup>3)</sup> .....	446,1	6,8	502,7	12,7	533,0	6,0
Nordrhein-Westfalen .....	1 651,3	20,4	1 750,8	6,0	1 824,9	4,2
Hessen .....	330,6	4,4	348,8	5,5	396,3	13,6
Rheinland-Pfalz .....	165,6	- 4,3	187,9	13,5	192,1	2,2
Baden-Württemberg .....	762,3	26,0	846,4	11,0	906,3	7,1
Bayern .....	475,9	17,8	563,0	18,3	618,6	9,9
Saarland .....	125,3	2,5	130,2	3,9	133,1	2,2

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen: Kalenderjahr 1963 nach der Volkszählung am 6.6.1961, Kalenderjahr 1964 nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen am 30.6.1963, Kalenderjahr 1965 nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen am 30.6.1965. - 2) Ohne Grundsteuerergänzungszuschüsse in Nordrhein-Westfalen (in Schlüsselzuweisungen mit enthalten). - 3) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

## II. Vergleich mit Vorjahren

### 2. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

Mill. DM

Art der Umlage Kalenderjahr	Insgesamt	D a v o n							
		Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen <sup>1)</sup>	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Bezirksumlage									
1963 .....	527,0	-	-	261,4 <sup>a)</sup>	72,0	2,3	35,9	104,4	-
1964 .....	592,6 <sup>r</sup>	-	-	262,4 <sup>a)</sup>	76,9	2,2	93,5 <sup>r</sup>	157,6	-
1965 .....	680,1	-	-	314,5 <sup>a)</sup>	86,5	2,3	96,1	180,9	-
Kreisumlage									
1963 .....	1 517,6	57,4	241,3	422,7	148,3	81,9	327,5 <sup>b)</sup>	216,8	11,9
1964 .....	1 703,6	61,4	270,5	451,4	163,5	87,6	380,5 <sup>b)</sup>	275,3	12,8
1965 .....	1 848,7	77,3	301,6	466,9	181,3	95,0	474,6 <sup>b)</sup>	292,4	17,4
Amtsumlage									
1963 .....	220,2	13,4	-	154,8	-	33,0	-	-	19,0
1964 .....	234,0	14,8	-	165,6	-	35,2	-	-	17,5
1965 .....	260,1	17,4	-	161,6	-	40,3	-	-	20,8

1) Ohne Sanitäreumlage.

a) Ohne Ruhrsiedlungsverbandumlage.- b) Einschl. Schulumlage.

### 3. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen

Mill. DM

Kalenderjahr Gebietskörperschaft	Zusammen	D a v o n			
		Nieder-sachsen	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
1963					
Kreisfreie Städte .....	30,7	15,3	8,7	-	6,6
Kreisangehörige Gemeinden .....	28,4	-	-	-	28,4
Landkreise .....	39,0	19,4	19,6	-	-
Bezirksverbände .....	31,7	-	-	31,7	-
Insgesamt ...	129,7	34,7	28,3	31,7	35,0
1964					
Kreisfreie Städte .....	21,6	14,4	-	-	7,2
Kreisangehörige Gemeinden .....	28,6	-	-	-	28,6
Landkreise .....	20,3	20,3	-	-	-
Bezirksverbände .....	33,8	-	-	33,8	-
Insgesamt ...	104,3	34,7	-	33,8	35,8
1965					
Kreisfreie Städte .....	17,9	10,6	-	-	7,3
Kreisangehörige Gemeinden .....	42,4	-	-	-	42,4
Landkreise .....	15,9	15,9	-	-	-
Bezirksverbände .....	37,5	-	-	37,5	-
Insgesamt ...	113,7	26,5	-	37,5	49,7